



Dit un dat ut Laboe

Kommunalpolitische Perspektiven
Mai 2024

LABOE

SPD

Liebe Laboerinnen und Laboer,

die letzte Kommunalwahl liegt ein Jahr zurück. Dabei hatte die WIP mit ihrem Fokus auf das „Schwimmhallen-Thema“ alle Direktmandate in Laboe bekommen. Alle Achtung! Nun sollte Vieles ganz anders werden und natürlich viel besser. – Ist es das?

Das Gute vorab: Ja, es gibt eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen. Allerdings wurde diese im Wahlkampf auch schlechter geredet als sie tatsächlich in den letzten Jahren war. Nach wie vor steht bei Entscheidungen der gesunde Menschenverstand an erster Stelle. Aber gibt es weniger Gutachten und wird nun alles viel schneller entschieden? Nein, das ist nicht so und das hat Gründe (mehr hierzu in unseren Artikeln).

Wir freuen uns über viele neue Gesichter von engagierten Laboerinnen und Laboern in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen. Erfreulich ist auch, dass es zum ersten Mal eine breite Einigung darüber gibt, dass bezahlbarer Wohnraum in Laboe absolute Priorität hat. Wir sind uns auch alle einig, dass unsere Gemeindeverwaltung bei der Umsetzung unserer Beschlüsse viel schneller werden muss.

Am 24. März haben wir alle zusammen eine Menschenkette in Laboe gegen Rechtsextremismus und Demokratie organisiert und uns an die Hände gefasst. Damit wurde deutlich, dass alle Fraktionen ein Jahr nach der Kommunalwahl nicht nur engagiert über gute Lösungen für unseren Ort streiten können. Sie sind auch gemeinsam dabei, wenn es um die Verteidigung unserer Demokratie geht. Besonders wichtig ist dies im Hinblick auf die Europawahl!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling, und bleiben Sie gesund.

Ihre Inken Kuhn

Unsere Volkshochschule darf nicht sterben

Der Vorstand der Volkshochschule (VHS) Laboe kann die Arbeit für ca. 800 Teilnehmende im Jahr nicht mehr ehrenamtlich stemmen. Der Verein hat deshalb einen Vorschlag erarbeitet, der letztlich in der Bitte nach Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle für die Leitung der VHS mit ca. 50 TEUR pro Jahr mündet. Das ist viel Geld. Aber es käme einem vielfältigen Angebot für alle Laboer Bürgerinnen und Bürger in der allgemeinen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen, politischen und sprachlichen Bildung zugute. Das wäre der SPD das Geld wert. Daher hat die SPD-Fraktion schon

im Februar einen Antrag eingebracht, diese Finanzierung zu übernehmen mit der Auflage, andere Organisations- und Finanzierungsformen zu überprüfen. Dieser Antrag wurde zweimal in Ausschüssen beraten und nicht entschieden. Zudem wurde er dreimal auf Antrag von CDU und WIP einfach von der Tagesordnung genommen.

Die Volkshochschulen im Kreis haben sich im vergangenen Jahr selbst intensiv mit den eigenen Strukturen und Bedarfen beschäftigt. Dabei ist

Wird die Gemeindevertretung das Ende der VHS nach 75 Jahren in Laboe noch abwenden?



auch herausgekommen, dass das Amt Schrevenborn gerade über eine Zusammenlegung ihrer VHS in Schönkirchen und Heikendorf nachdenkt. Unser Bürgermeister wurde daraufhin vom Ausschuss beauftragt nachzufragen, ob in diese Überlegungen auch die VHS Laboe mit einbezogen werden könne. Ob das geschieht, ist noch offen. Aber eines machte der Vorstand der Laboer VHS jetzt schon klar: Eine Zusammenlegung wäre kompliziert und würde daher sehr lange dauern. Denn es ginge um eine Fusion von zwei VHSn mit Vereinsstatus (Laboe, Heikendorf) und einer kommunalen VHS (Schönkirchen). Zudem ist kaum mit weniger Kosten für die Gemeinde Laboe zu rechnen. Denn auch dann bräuchte man Personal, das finanziert werden müsse.

Für die SPD wäre es unerträglich, wenn unsere VHS im Herbst ihre Türen schließen müsste. Sie gehört seit 75 Jahren zu Laboe! Daher hoffen wir, die anderen Fraktionen zu einem deutlichen Signal zum Erhalt der VHS bewegen zu können.

Wir möchten ehrenamtliches Engagement fördern

Wie wir u. a. oben an dem Problem der VHS Laboe sehen, fehlt es an engagierten Laboerinnen und Laboern, die sich in einem Verein, einer Initiative oder z.B. für Nachbarn und Flüchtlinge engagieren. Dafür gibt es viele Gründe, die nicht leicht zu ändern sind. Aber wir können es den vielen Ehrenamtlern auch etwas leichter machen durch mehr Anerkennung und Unterstützung. Dafür hatte die

Ein kleiner Fonds zur Unterstützung der in Laboe freiwillig Engagierten könnte große Wirkung haben

SPD-Fraktion einen Vorschlag in die Gemeindevertretung eingebracht: Ein kleiner Fonds sollte die Arbeit von Ehrenamtlichen unterstützen, wenn sich deren Ziele an den Nachhaltigkeitskriterien der UN-Agenda 21 orientieren. Leider fand diese Idee keine Mehrheit und wurde mit dem Argument "da könnte ja jeder kommen und Geld

beantragen" abgelehnt. Unterstützung sieht anders aus – da braucht es mehr als warme Worte!

Spiel und Spaß im Rosengarten

Bei herrlichem Wetter trafen sich Kinder und Eltern am 14. April wieder zum alljährigen Familienfest der SPD im Rosengarten. Der Platz war so gut gefüllt, dass manchmal auch etwas Geduld in der Warteschlange gefragt war. Am Abend waren sich alle einig: Das Kinderfest im Rosengarten war wieder ein voller Erfolg.



Schwimmbad rückt in weite Ferne

Die neue Gemeindevertretung hat gleich nach der Sommerpause 2023 auf Antrag der WIP ein neues Gutachten für einen Variantenvergleich (alter Standort / grüne Wiese) für den Schwimmhallenbau beschlossen. Es sollte nur 30.000 Euro kosten und schon im Dezember fertig sein. Es wird teurer und wurde bis heute auch noch nicht fertig. - Willkommen in der Realität, liebe Neue in der Gemeindevertretung!

Werden die Nachbargemeinden die Vorschläge des Variantenvergleichs zur Schwimmhalle am Ende mitfinanzieren?

Die SPD-Fraktion hat dem nicht zugestimmt, u.a. weil damit der jahrelange Dialog mit den für die Finanzierung von Bau und Unterhaltung einer neuen Schwimmhalle benötigten Nachbargemeinden auf Eis gelegt wurde. Wie sehr wir die Umlandgemeinden zur Mitfinanzierung einer Schwimmhalle brauchen, machte der Bürgermeister jüngst in einer Werkausschuss-Sitzung klar: Sein Versuch beim Innenministerium Fördermittel für unsere MWSH aus dem Programm zur Sanierung und Modernisierung von



Schwimm- und Sportstätten zu erhalten, war kläglich gescheitert. Denn das Ministerium beschied: Laboe habe für eine auch touristisch genutzte Schwimmhalle zu wenig touristische Nachfrage, um eine Förderung zu rechtfertigen.

Stolperfallen auf Fußwegen beseitigen

Ein Drittel der Laboer und Laboerinnen sind über 65 Jahre alt, 11,5% über 80. Spätestens ab dann wird es oft schwerer, sich auf Fußwegen und Straßen im Ort sicher zu bewegen. „Stolperfallen“ stellen gefährliche Hürden dar. Auch RollstuhlfahrerInnen und Menschen mit Kinderwagen stoßen immer wieder auf

Wir wollen unsere Wege im Ort für Seniorinnen und Senioren sicherer machen. - Weg mit Stolperfallen!

wortwörtliche Hürden. Daher hat die SPD-Fraktion beantragt, diese an Bordsteinen zu beseitigen. Schon 2017 hatte die SPD einen Arbeitskreis „Inklusion“ angeregt und man hatte mit großem Elan begonnen, die Stolperfallen zu beseitigen. Diese Initiative ist leider eingeschlafen. Nun soll es nach einem Beschluss der Gemeindevertretung wieder weiter gehen. Im Haushalt wurden 60.000 € bereitgestellt, um die Bordsteine abzusinken. Der Seniorenbeirat ist in die Entscheidung, welche Querungen zuerst angegangen werden sollen, einbezogen. Nun hoffen wir, dass Sie bald im Straßenbild die ersten Veränderungen bemerken.

Fahrrad-Stau in Laboe auflösen

Der Sommer steht vor der Tür und Laboe wird wieder über den Ostseeküstenradwanderweg „mit Fahrrädern geflutet“. Es sind pro Stunde bis zu 300 Fahrradbewegungen, die herein- und hinausströmen. Das bringt eine Menge Konflikte und gefährliche Verkehrssituationen mit sich.

Deshalb hatte die SPD schon 2021 (!) einen Beschluss der Gemeindevertretung herbeigeführt, damit die Durchfahrt in Laboe geordnet wird und Gefahrenpunkte entschärft werden. Die notwendigen Investitionen werden vom Bund mit dem „Förderprogramm Klimaschutz durch Radverkehr“ mit bis zu 75% der Gesamtausgaben gefördert.

Während Laboe zwei Jahre einen Fahrradweg plant, ist dieser in Wendtorf am Deich schon fertiggestellt.

Was ist seitdem passiert? Die Verwaltung hat 2022 ein Verkehrsfachbüro mit Vorschlägen beauftragt. Diese wurden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Die Planungsfirma hat sie überarbeitet. Es wurde 2023 für die Laboer eine öffentliche Anhörung durchgeführt. Im Herbst 2023 hieß es noch, der Förderantrag werde im Dezember eingereicht. Dann hieß es im Februar 2024, der Termin sei verpasst. Es gäbe ja im August noch eine letzte Möglichkeit für einen Projektantrag Fördermittel zu beantragen.

Sie sehen, in der Gemeindevertretung braucht man viel Geduld. Die Gemeinde- und Amtsverwaltung wirbt stets bei den Gemeindevertretern für Verständnis, wenn es „etwas länger“ dauert. Aber Hand aufs Herz: Haben Sie diese Geduld?

**NIE WIEDER
IST JETZT!
WÄHLEN GEHEN!
EUROPAWAHL
09. Juni 2024**





Hier tut sich etwas in Laboe

Lotsentradiation seit 1770 wird fortgesetzt: Was damals Laboer Fischer begannen, wurde nach der Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals 1895 mit einer eigenen Station in Laboe fortgesetzt. Nach Jahrzehnten der Unterbrechung kommt die Lotsenstation aufgrund eines Sturmschadens am Leuchtturm wieder endgültig zurück in unseren Hafen. Die Gemeindevertretung ermöglicht es, dass die Lotsen mit über 15 Mann im Juni das Tourismusbüro an der Südmole übernehmen. Das Tourismusbüro zieht allerdings nur vorübergehend in die alte Schwimmhalle.

Sanierung Rathaus beschlossen: Laut Beschluss der Gemeindevertretung soll mit der seit langem diskutierten Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses nun begonnen werden. Priorität haben zunächst im Erdgeschoss Räume für das Tourismusbüro (siehe oben) und im Untergeschoss die Einrichtung von öffentlichen Toiletten für den Probsteier Platz.

Startschuss für bezahlbare Wohnungen: Der Bauausschuss hat die Aufstellung eines Bebauungsplans am Orts-
eingang zwischen Kreisel und Tankstelle beschlossen. Das ist der erste Schritt eines wohl länger dauernden Prozesses zur Planung und Errichtung von überwiegend geförderten und bedarfsgerechten Wohnungen in Laboe, die bezahlbar sind und den Ort nicht finanziell überlasten sollen.

Baulandmobilisierung auch in Laboe: Die Gemeindevertretung hat sich im Mai in einem zweiten ganztägigen Workshop mit den Möglichkeiten befasst, den Wohnungsbau in Laboe bedarfsgerecht auszurichten. Denn es fehlen in Laboe bezahlbare Wohnungen. Noch in diesem Jahr wird die Gemeindevertretung einen Baulandbeschluss verabschieden. Damit setzt die Gemeinde Laboe einen transparenten Rahmen für die Entwicklung zukünftiger Wohnbaulandflächen im Ort. Auf Antrag der SPD wurden inzwischen zwei Beschlüsse zur Wahrnehmung von Vorkaufsrechten gefasst, um in einem transparentes Verfahren den Wohnungsbau in geordnete Bahnen lenken zu können.

Neugestaltung der Promenade beschlossen: In einer Sondersitzung des Werkausschusses in der Laboer Mühle haben sich die Fraktionen auf eine der drei von einem Landschaftsarchitekten vorgeschlagenen Varianten geeinigt. Sie geht nun mit einer geschwungenen Wegeführung in die Detailplanung. Die SPD-Fraktion hat darauf hingewiesen, dass nun auch eine einheitliche Gestaltung der Strandkioske Schritt für Schritt in Angriff genommen werden sollte, um das gesamte Erscheinungsbild der Promenade ansprechender zu machen.

Küstenschutz ist Jahrhundertaufgabe: In der o. g. Sitzung wurde erneut über den Küstenschutz diskutiert. Das Umweltministerium und Fachplaner gaben hierzu Anregungen. Man war sich einig, dass wir Schritt für Schritt über viele Jahrzehnte verteilt den sehr teuren Küstenschutz in Laboe verbessern müssen. Das Oktoberhochwasser war uns allen eine Mahnung! So wurde auch gleich mitbeschlossen, dass der Promenadenabschnitt vor dem Ehrenmal statt der provisorischen Gabionmauer eine feste Küstenschutzmauer erhalten soll, wie wir sie von der Promenade in Möltenort her schon kennen.

Neue Gastronomie im Hafenpavillon: Eine Arbeitsgruppe des Werkausschusses hatte sich 2022 mit der Frage befasst: Wie können wir den sanierungsbedürftigen und unter Denkmalschutz stehenden Strandpavillon am Hafenplatz künftig nutzen? Es hatten sich Bausachverständige, das Denkmalschutzamt und eine auf Gastronomie spezialisierte Beratungsfirma mit Ideen eingebracht. Nun wurde ein Konzept beschlossen, mit dem das bestehende Angebot für hungrige und durstige Gäste am Hafen ergänzt werden soll - nicht zu exklusiv und noch bezahlbar. Uns war wichtig, dass der historische Rettungsschuppen möglichst als Teil einer Erlebnisastronomie mit in das Konzept eingebunden wird. Es fehlt nur noch ein guter Betreiber, der das Konzept ideenreich umsetzt.